

Für Diplomatie statt militärische Eskalation mit „Defender“-Kriegsmanövern!



April-Juni: Nato-Manöver Defender 23

Defender 23 wird von der **U.S. Army Europe and Africa** mit Sitz in Wiesbaden-Erbenheim geleitet. Mit dem Kriegsmanöver soll nach offiziellen Angaben *„die Fähigkeit des US-Militärs demonstriert werden, rasch kampffähige Truppen und Ausrüstung (nach Europa) zu verlegen, um Verbündeten Sicherheit zu geben, diejenigen abzuschrecken, die den Frieden in Europa bedrohen, und den Kontinent vor Angriffen zu schützen.“*

9.000 US-Soldaten und 17.000 Soldaten aus 26 (Nato-)Partnerstaaten werden daran teilnehmen, verteilt auf 10 europäische Länder.

Juni: Air Defender 23

Air Defender 23 ist die größte Verlegeübung von Luftstreitkräften seit Bestehen der NATO. Vom **12. bis 23. Juni** trainieren 24 Nationen – nicht nur Nato-Mitglieder – über Europa gemeinsame Luftoperationen. In der vorausgehenden Woche erfolgt die Stationierung von Kampfjets und Ausrüstungen aus Übersee.

Bis zu 10.000 Teilnehmer mit 220 Flugzeugen sind täglich unter der Führung der deutschen Luftwaffe bei Luftoperationen im europäischen Luftraum im Einsatz für das Kriegsmanöver.

Eine Schlüsselrolle: US-Zentrale in Wiesbaden- Erbenheim

Die Kommandozentrale **U.S. Army Europe and Africa** mit Sitz in Wiesbaden-Erbenheim spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Wir rufen auf:

Mahnwache für Diplomatie statt militärische Eskalation mit „Defender“-Kriegsmanövern

Samstag, den 17. Juni um 11 Uhr in Mainz-Kastel

Auftakt um 11 Uhr Rheinufer (Rückseite Bahnhof Mainz-Kastel)

Abschlusskundgebung um 12 Uhr Paulusplatz/Elisabethenstraße – gegenüber dem Standort der US Army

Redebeitrag: Hartmut Bohrer, Stadtverordneter Landeshauptstadt Wiesbaden

Wir fordern:

> **Diplomatie zur Beendigung des Ukraine-Krieges statt weiterer Eskalation durch Waffenlieferungen**

> **keine Defender-Kriegsmanöver, die an der russischen Westgrenze schnell in einen heißen (Nuklear-)Krieg umschlagen können**

> **keine Eskalation der Kriegs-Bedrohungen durch Stationierung von Dark Eagle Hyperschallraketen und deren Einsatzzentrale in Wiesbaden**

> **Umwelt- und Gesundheitsschutz statt militärischer Fluglärm und Schadstoffbelastungen durch Militärstandorte wie Wiesbaden-Erbenheim**

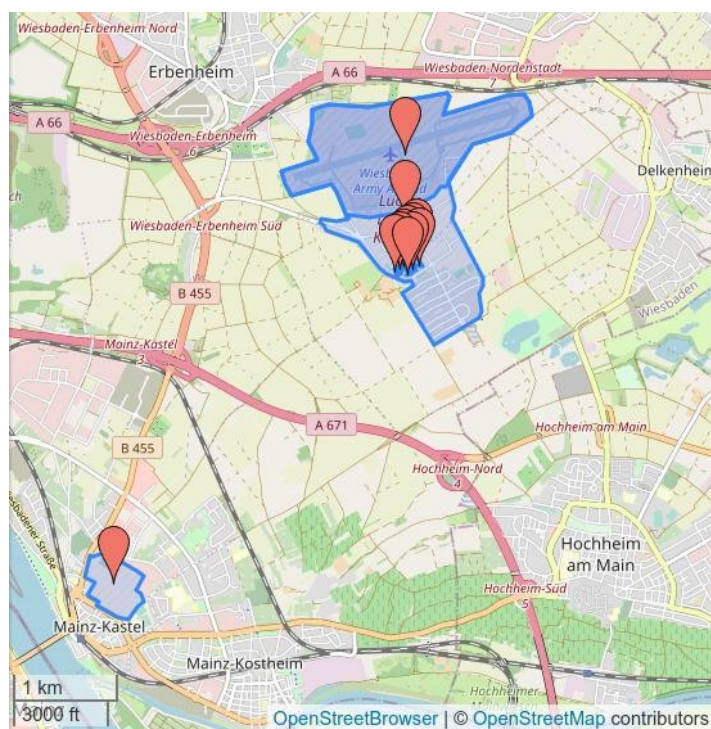
> **keine weitere Aufrüstung der Bundeswehr und keine Propaganda für Militarisierung wie mit dem diesjährigen Tag der Bundeswehr am 17. Juni.**

Der Aufruf und die Aktion werden unterstützt von:

DIE LINKE Wiesbaden, IPPNW Region Frankfurt, Naturfreunde Frankfurt, Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. (weitere Unterstützer folgen).

V.i.S.d.P.: Willi van Ooyen, Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. c/o Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main, www.frieden-und-zukunft.de - info@frieden-und-zukunft.de

US-Standort in Wiesbaden-Erbenheim: Zentrale für Kriegsführung, Kriegs- übungen und Kriegsdrohungen



Zentrale für den Ukraine-Krieg

Die USA haben ihre Aktivitäten zur Aufrüstung und Ausbildung der ukrainischen Streitkräfte in einem neuen Kommando am Standort **Wiesbaden-Erbenheim**, dem Hauptquartier des US-Heeres für Europa und Afrika gebündelt. Auch multinationale Strukturen sind daran gekoppelt.

Im August 2022 wurde das Logistikzentrum des »International Donor Coordination Center« von Stuttgart nach Wiesbaden verlegt. Die von 40 verbündeten Nationen an die Ukraine gespendeten Waffen – wie Flugabwehrraketen, Artillerie, Haubitzen oder Drohnen – werden von hier verteilt.

Nach Informationen der US-Nachrichtenagentur AP sollen etwa 300 US-Soldaten in der neuen Militärzentrale eingesetzt werden. Leiten soll das Kommando ein Drei-Sterne-General.

Ausbildung für Ukraine-Soldaten

Auch die Ausbildung von ukrainischen Soldaten wird in **Wiesbaden-Erbenheim** koordiniert. Das Training selbst wird auch an anderen Standorten durchgeführt, etwa auf dem Truppenübungsplatz **Baumholder** (bei Idar-

Oberstein und Birkenfeld)) an der Panzerhaubitze 2000 oder im bayerischen **Grafenwöhr** an westlichen Artilleriesystemen.

US-Hyperschallraketen „Dark Eagle“

Die USA lassen Hyperschallraketen für Armee, Luftwaffe und Marine entwickeln. Das Programm hat „höchste Priorität“ für das Pentagon. Für Deutschland und Europa steht ein Déjà-vu ins Haus. Die Eckdaten der Hyperschallrakete „Dark Eagle“ von Lockheed-Martin, dem einstigen Hersteller der Pershing 2, sind klar: Reichweite mehr als 2.775 km, auf LKW landbeweglich und in Flugzeugen transportierbar, Stationierung ab 2023. Sie sollen nicht-nuklear bewaffnet werden.

Hyperschallraketen sind mindestens fünfmal schneller als der Schall. „Dark Eagle“ hat die 12fache Schallgeschwindigkeit. Der genaue Standort in Europa ist offiziell nicht bekannt. Von wo sie kommandiert werden sollen, jedoch schon.

Vom 56. US-Artilleriekommando im Wiesbadener Stadtteil **Mainz-Kastel**, exakt jenem Kommando, das bis 1991 für die Pershing 2 zuständig war. Der Standort liegt nur fünf Kilometer Luftlinie vom US Army Hauptquartier in Wiesbaden-Erbenheim entfernt. Dort - in Erbenheim - bekam auch die neu gegründete 2. Multi-Domain-Task-Force (MDTF) ihr Quartier. Diese sind zuständig für die Vernetzung der Einsätze aller Streitkräftegattungen, ob Land, Wasser, Luft, Weltall oder Cyberraum.

Die dem Kommando untergeordnete 41. Feldartilleriebrigade im bayrischen **Grafenwöhr** stellt damals wie heute die Raketenkanoniere. Deshalb liegt es nahe, dass die „Dark Eagle“ in Grafenwöhr stationiert werden. Moskau liegt 2.000 km von Grafenwöhr entfernt.



Foto: Dark Eagle in Cape Canaveral, März 2023, Quelle: Wikipedia (eng.)

Infoblatt zum Standort Mainz-Kastel der US-Army



Die Mainz-Kastel Storage Station des U.S. Army Headquarters in Wiesbaden-Erbenheim beinhaltet bis vor kurzem das European Technical Center (ETC), eine Einrichtung der U.S. National Security Agency (NSA) und dient als "primärer Kommunikationsknotenpunkt" der NSA in Europa, der große Datenmengen abfängt und an die NSA, das US-Militär und deren strategische Partner weiterleitet. Diese Funktion wurde 2014 durch die Enthüllungen von Edward Snowden offen gelegt.

Diese Funktion erfolgt in Verbindung mit der NSA-Abhörstation „Dagger Complex“ in Griesheim bei Darmstadt.

Das ETC ist nach den vorliegenden Quellen mittlerweile nach Wiesbaden-Erbenheim verlegt worden. Mainz-Kastel ist Standort des 56. US-Artilleriekommandos und der neu gegründeten 2. Multi-Domain-Task-Force.

Kartenausschnitt oben mit gelben Markierungen von S-Bahn-Haltestelle Mainz-Kastel und Abschlusskundgebung Paulusplatz / Elisabethenstraße

rote Markierung links: früheres ETC

blaue Markierung links und unten: früherer Standort ETC-Satellitenschüsseln (Satellitenbild von 2011) und derzeit ungenutzt

Verbindungen mit Bahn/ÖPNV:

von Frankfurt Hbf bis Wiesbaden-Mainz-Kastel Bahnhof

- mit S9 Richtung Wiesbaden ab 10:02 – an 10:39
- mit S1 Richtung Wiesbaden von 10:12 - an 10:44
- mit RB10 Richtung Neuwied von 10:23 - an 10:48

